Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 49 (1989-1990)

Heft: 4

Anhang: Fortbildung März-September 1990 13. Bündner Sommerkurswochen 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

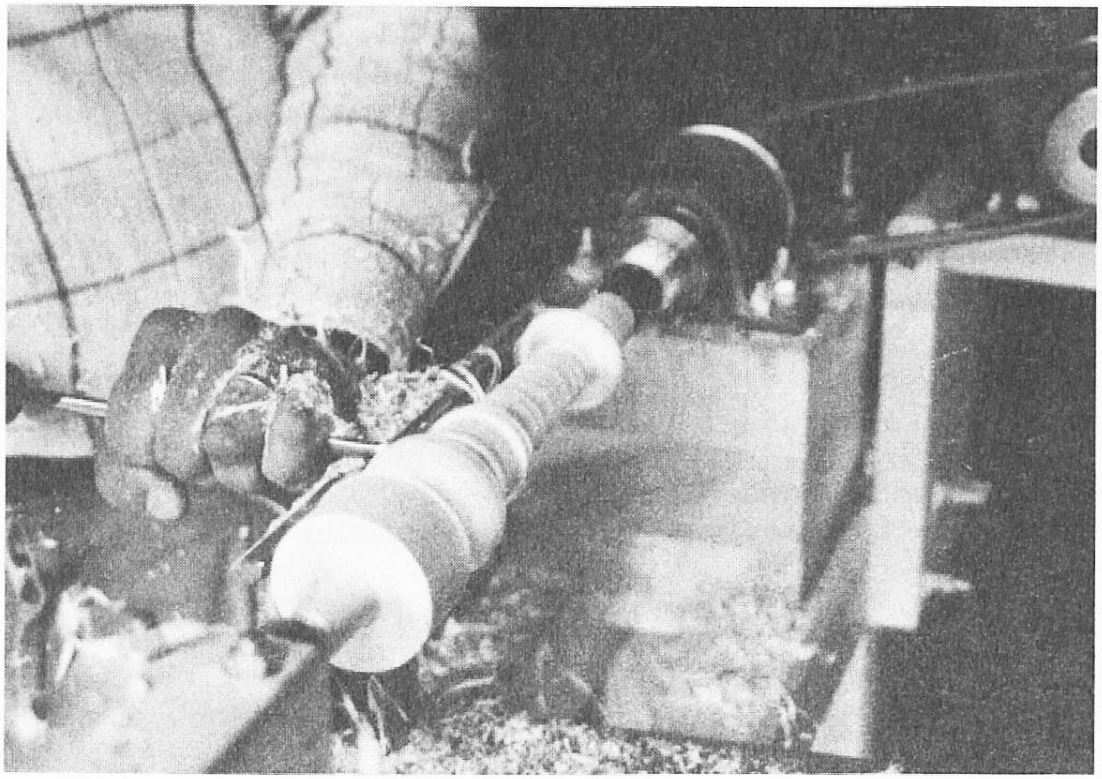
Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

MÄRZ – SEPTEMBER 1990
13. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN 1990



Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–12
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 13–37
- **13. Bündner Sommerkurswochen 1990** Seiten 43–62
- **Ausserkantonale und andere Kurse** Seiten 63–68

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur,Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten
Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

Testat-Hefte sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1990 in Stans
Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungs-, Kultur und Umweltschutzdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Bachmann
Rossbodenstrasse 22, 7015 Tamins

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Armin Federspiel
Maienweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1990

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.

2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.

3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.

4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.

5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori 1990

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.

2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.

3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.

4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.

5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1990 (März bis Juni)

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	5. Mai 1990 7. April 1990	Chur Laax	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: **Schreiben**	21. März 1989	Klosters	Schulbezirk Ober- und Unterlandquart	Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I, sowie alle Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen
Lehrerfortbildung zum Thema **«AIDS»**	verschiedene Kurstermine in den Regionen (s. Kursausschreibung)	verschiedene Orte in den Regionen (s. Kursausschreibung)	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer sowie alle Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen
Einführung in das **Romanische Liederbuch** 5.–6. Klasse	29. März 1990	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden	Alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr an romanischen Schulen, die Singunterricht erteilen
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico	4/5 maggio 1990	Brusio	Bregaglia/Moesano/Poschiavo	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico
Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen	Mi, 21. März 1990	Chur	ganzer Kanton	Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
Laax: René Bürgi, Casa Peder, 7031 Laax

Kursorte und Termine

Chur, Hallenbad Sand:	Samstag, 5. Mai 1990	13.00 bis 18.00 Uhr
Laax, Hallenbad Gravas:	Samstag, 7. April 1990	13.00 bis 17.30 Uhr

Besammlung

Zur oben angegebenen Zeit umgezogen im Hallenbad des Kurortes.

Kursinhalt

- Persönlicher Schwimmstil
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertücher, Lehrmittel «Lerne Rettungsschwimmen», Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider.

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

Chur, Laax: 10. März 1990
(Diese Anmeldefrist muss unbedingt eingehalten werden.)

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben

Region

Schulbezirk Ober- und Unterlandquart (Schulinspektor St. Niggli)

Kurspflichtig

Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I., sowie die Sekundarlehrer phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Dr. Horst Sitta, Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Kathrin Bebié, Chesa Somvih, 7503 Samedan
Othmar Bühler, Sur Rieven 15, 7013 Domat/Ems
Valentin Guler, Saluferstrasse 36, 7000 Chur
Walter P. Kuhn, Via Spelma 2, 7500 St. Moritz
Josef Nigg, Büehlweg 62, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 21. März 1990, 08.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Klosters, Sekundarschulhaus

Besammlung

Mittwoch, 21. März 1990, um 08.00 Uhr im Sekundarschulhaus in Klosters (Aula)

Mitbringen

Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

- Erfahrungen mit der Schreibberatung
- Probleme mit Aufsatzkorrekturen
- Werkstattunterricht zu den Themen «Korrektur», «Beurteilung» und «Bewertung»
- Rückblick – Fragestunde – Ausblick

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS» (O)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Reallehrer, Sekundarlehrer, Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen. Gemäss Departementsverfügung vom 10. November 1989 werden alle Reallehrer, Sekundarlehrer und Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren (1990–1991) einen Lehrerfortbildungskurs zum Thema «AIDS» zu besuchen. Jede Lehrkraft ist dafür verantwortlich, dass ihre Schüler über «AIDS» aufgeklärt werden, wobei sie diese Aufgabe delegieren oder Fachkräfte (Schularzt, Geistliche, Eltern) beiziehen kann.
Die Lehrerfortbildungskurse zum Thema «AIDS» werden in den verschiedenen Regionen unseres Kantons angeboten (siehe unten).

Ziele der Fortbildungskurse zum Thema «AIDS»

Die Lehrer sollen darauf vorbereitet werden, nach Abschluss der jetzigen Aufklärungsphase in 3–4 Jahren die AIDS-Aufklärung – evtl. weiterhin unter der Mithilfe der Schulärzte und Religionslehrer – selbständig durchführen zu können. Insbesondere sollen sie dazu befähigt werden, über AIDS und über Sexualität zu sprechen, und zwar **mit den Eltern** (vor der Information in der Klasse) und mit **den Schülern.** Das Thema «AIDS» soll dabei nicht isoliert behandelt, sondern in geeignete Unterrichtsthemen, wie z. B. Biologie, Lebenskunde usw., integriert werden.

Kursinhalte

Der Kurs weist die folgenden Schwerpunkte auf:
- Grundinformationen über die Immunschwäche-Krankheit «AIDS».
- Vermittlung von methodisch-didaktischen Anregungen und Impulsen für die Durchführung der AIDS-Information in der Schule.
- Anregungen und Hilfen für die Arbeit mit den Eltern.
- Präsentation von geeigneten Lehrmitteln und Hilfsmitteln.
- Erfahrungsaustausch.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den Kurs absolvieren möchten.

Anmeldefrist

1 Monat vor dem betreffenden Kurstermin.

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Übersicht über die AIDS-Kurse im Jahre 1990

Region	Kursleitung	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Bregaglia, Poschiavo, Moesano **Attenzione:** Questo corso in lingua italiana viene offerto **una sola volta!**	M. Bianchi, docente di second., 6563 Mesocco Dr. med. E. Bontognali, 7742 Poschiavo Dr. med. R. Ruepp, 6563 Mesocco A. Zanetti, docente di second., 7745 Li Curt	Bivio	Venerdì, 9 febbraio 1990	dalle 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30
Chur und Umgebung	P. Furrer, Sekundarlehrer, 7000 Chur Dr. med. S. Hartmann, 7000 Chur	Chur Landquart	Mittwoch, 7. März 1990 7. Nov. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.45–12.00 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Engadin/Münstertal (nur 1 Kurs!)	C. Gritti, Sekundarlehrer, 7550 Scuol Dr. med. G. Picco, 7524 Zuoz	Zernez	Mittwoch, 3. Oktober 1990	09.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Mittelbünden	Dr. med. F. Damur, 7440 Andeer M. Just, Sekundarlehrer, 7417 Paspels	Tiefencastel Thusis	Mittwoch, 14. März 1990 Mittwoch, 14. Nov. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Prättigau/Davos	Dr. med. P. Braun, 7272 Davos-Clavadel P. Schnider, 7270 Davos-Platz	Davos Küblis	Mittwoch, 14. März 1990 7. Nov. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.15–11.45 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Surselva	C. Caduff, Sekundarlehrer, 7031 Laax Dr. med. J. Stierli, 7132 Vals	Laax Disentis	Mittwoch, 14. März 1990 Mittwoch, 5. Dez. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.00–12.00 Uhr und 13.30–16.00 Uhr

Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Liederbuches für das 5.–9. Schuljahr (2. Teil)

Region

Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte vom 5.–9. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Gion Giusep Derungs, Eulenweg 10, 7000 Chur
Rudolf Netzer, Schulinspektor, 7460 Savognin

Zeit

Donnerstag, 29. März 1990

Ort

Tiefencastel

Besammlung

Donnerstag, 29. März 1990, um 14.00 Uhr im Schulhaus Cumpogno (Aula) in Tiefencastel

Mitbringen

Romanisches Liederbuch 5.–9. Klasse (Bezugsadresse: Kantonaler Druckschriften- und Lehrmittelverlag, Planaterrastrasse 14, 7000 Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Einführung in das neue romanische Liederbuch für das 5.–9. Schuljahr (2. Teil)

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Corsi obligatori per i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico (biologia, storia)

Regione
Bregaglia, Mesolcina, Poschiavo

Obbligo di frequenza del corso
Tutti i maestri di secondaria e i maestri di aviamento pratico

1. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione storico-linguistica

Tematica:
Introduzione al nuovo testo di storia «La storia del mondo in immagine»

Responsabili:
Guido Lardi, 7742 Poschiavo
Jakob Widmer, 3210 Kerzers

Orario:
venerdì, 4 maggio 1990
dalle ore 14.00 alle ore 17.00
sabato, 5 maggio 1990
dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo:
Brusio, Scuole

Materiale occorrente:
Materiale per scrivere, libretto di frequenza, testo per l'allievo e ordinatore per l'insegnante (volume 7). (I testi possono essere acquistati presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastrasse 14, 7000 Coira.)

Programma:
- Struttura del nuovo testo
- Problemi di traduzione
- Pianificazione dell'insegnamento
- Storia: solo lavoro mentale?
- Come evitare la noia – insegnamento «ritmato»
- Quanto tempo dedicare al trattamento della storia usando il testo
- Valutazione delle prestazioni dell'allievo
- Evtl. esercizio pratico: elaborazione di una lezione a scelta

2. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione matematico-scentifica

Tematica:

Insegnamento della biologia nelle scuole secondarie

Responsabile:

Prof. Otmaro Lardi, 7013 Domat/Ems

Orario:

venerdi, 4 maggio 1990
dalle ore 14.00 alle ore 17.00
sabato, 5 maggio 1990
dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo:

Brusio, Scuole

Materiale occorrente:

Testi d'insegnamento e/o quaderni di lavoro, materiale per scrivere, libretto di frequenza

Programma:

- Discussione sui programmi e contenuti d'insegnamento nelle scuole secondarie
- Presentazione da parte degli insegnanti dei vari testi d'insegnamento usati attualmente nelle varie sedi scolastiche
- Esigenze personali riguardanti l'insegnamento della biologia
- Coordinazione lavori per un'eventuale elaborazione di un sussidiario di biologia per le scuole secondarie del Grigioni-italiano
- Lavoro di gruppo (possibilmente all'aperto) con applicazioni pratiche delle nuove guide naturalistiche

Convocazione:

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domande di dispensazione dal corso sono di inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'Educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

N.B. Le lezioni di scuola del sabato omesse per seguire il corso devono essere ricuperate o prima o dopo il corso.

Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer

Leiter
Jörg Stäuble, BfU, Bern
und weitere Fachkräfte

Zeit
Mittwoch, 21. März 1990, 08.15 bis 17.00 Uhr

Ort
Chur

Programm
- Statistik: Wo, wann, warum passieren Unfälle?
- Methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen
- Sportunfälle aus der Sicht der Medizin und der Physiotherapie
- Behandlung von Sportunfällen und Erste Hilfe

Aufgebot
Die kurspflichtigen Turn- und Sportlehrer erhalten eine persönliche Einladung mit dem Kursprogramm und weiteren Informationen.

Freiwillige Bündner Kurse — Übersicht

			Seite
Kurse im Baukastenprinzip			18
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1989/90			21
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung			
Kurs	54	Zur Psychologie der Oberstufenschülerinnen	23
Kurs	55	Kinder mit verschiedenen Muttersprachen in einem Kindergarten	23
Kurs	30	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	23
Kurs	56	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A) (Disentis)	24
Kurs	33	Informatik: Apple Macintosh-Anwendung in Unterrichtsvorbereitung und Schuladministration (A) (Filisur)	24
Kurs	31	Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-DOS» (A)	25
Kurs	32	Einführung in die Informatik (A) (Landquart)	25
Unterrichtsgestaltung			
Kurs	4	Natur erfahren – Umwelt erleben: Frühling (KG, 1–6) (Kurs 3 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)	26
Kurs	35	Natur erfahren – Umwelt erleben: Sommer (KG, 1–6) (Kurs 4 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)	26
Kurs	6	Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	26
Kurs	7	Biologische Exkursion (A) (Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)	27
Cuors	57	Biologia: Il splerin dal larsch (A)	27
Kurs	58	Steuern und Regeln in Theorie und Praxis (O) (auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich)	27
Kurs	59	Schalensteine und Menhire um die Muota von Falera (A)	28
Kurs	36	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse	28
Kurs	37	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse	28
Kurs	38	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse	29
Kurs	60	Arbeiten mit dem Lehrmittel «Welt der Wörter» (O)	29
Kurs	61	Künstlerisches Erarbeiten von Gedichten in der Schule (A)	30
Kurs	62	Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4—6)	30
Kurs	63	Der Museumskoffer (A)	30
Kurs	64	Umwelterziehung am Beispiel Abfall und Recycling (HWL) (Kurs 1 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)	31
Kurs	65	Strom richtig gebrauchen (HWL) (Kurs 2 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)	31

Kurs 66 Ökologisches Bauen / Baubiologie (HWL) (Kurs 3 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht») 31
Kurs 67 Festliches Flambieren (HWL) 31
Kurs 68 Koedukation im hauswirtschaftlichen Unterricht (HWL) 32

Musisch-kreative Kurse

Kurs 40 Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten 33
Kurs 41 Siebdruck (AL, A) 33
Kurs 42 Batik (AL) 33
Kurs 69 Stoffdruck (AL) 33
Kurs 70 Spielen in der Klasse (A) 34

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 22 Laboratorio manuale e teatrale (KG, A) 35
Kurs 44 Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL) 35
Kurs 45 Schönes Stricken (Jacquard-Technik, mehrfarbiges Flächensticken) (AL) 35
Kurs 72 Schablonieren (AL) 35
Kurs 73 Marmorieren (AL) 35
Kurs 78 Drachen II: Delta, indischer Kämpfer (3–9) (Fortsetzungskurs) 36
Kurs 74 Marionetten bauen (AL, A) (Zernez) 36
Kurs 75 Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel oder Ritzzeichnung) (4–6) Ilanz 36
Kurs 76 Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel oder Ritzzeichnung) (4–6) Samedan 37
Kurs 77 Ton und Feuer – Erlebte Natur (KG) 37
Kurs 47 Heissluftballons I und II (3–9) 37

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 50 Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6) (Landquart) 38
Kurs 51 Skitourenleiterkurs (A) 38
Kurs 79 Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6) (Scuol) 38
Kurs 80 Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6) (St. Moritz) 39
Kurs 25 Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe 39
Kurs 200 bis 220 Regionalkurs «Fairplay – lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden» 40

13. Bündner Sommerkurswochen 1990 43

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen — 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) — 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen — 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   2 Tage Fr. 40.—
   3 Tage Fr. 50.—
   4 Tage Fr. 60.—
   5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi — 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) — 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 partecipanti
   - per le altre regioni — 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta:
   fino a 1 giorno fr. 20.—
   fino a 2 giorni fr. 40.—
   fino a 3 giorni fr. 50.—
   fino a 4 giorni fr. 60.—
   fino a 5 giorni fr. 70.—

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grave malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - Eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - Corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosidetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. Al termine della frequenza di un tale corso, si dovrà inviare al Dipartimento dell'educazione, perfezionamento professionale degli insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, la seguente documentazione: libretto di frequenza e il numero del conto corrente postale o bancario, versamento.

99. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1990 in Stans

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1990 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

99. Corsi d'aggiornamento nazionali maestri 1990 a Stans

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1990 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten 1.–6. Klasse	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Sinnliche Erfahrungen sind notwendig, wenn wir die Vorgänge in der Natur verstehen lernen wollen. Wir erproben Möglichkeiten in den vier Jahreszeiten.

8. 11. 1989 Nachmittag	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Herbst: Erde – Luft – Leben (Kurs Nr. 141)

17. 1. 1990 Nachmittag	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Winter (Kurs Nr. 3)

4. 4. 1990 Nachmittag	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Frühling (Kurs Nr. 4)

6. 6. 1990 Nachmittag	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Sommer (Kurs Nr. 35)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarschule)	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
14. Februar 1990	**«Menschenkunde»:** Beispiele zum Buch von Dr. Paul Walder «Bau und Funktion unseres Körpers» (Kurs Nr. 5)

28. März 1990	**Einführung in das neue Lehrmittel «Biologie»** von Dr. Hansruedi Wildermuth (Kurs Nr. 6)

29./30. Mai 1990	**Botanische Exkursion für alle Stufen** 29. Mai: Einführung in Chur 30. Mai: Exkursion (Kurs Nr. 7)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschaftslehrerinnen	«Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
28. März 1990	**Umwelterziehung** am Beispiel Abfall und Recycling (Sabina Binder, Zizers) (Kurs Nr. 64)
2. Mai 1990	**Strom richtig gebrauchen** (Walter J. Zürcher, Zürich) (Kurs Nr. 65)
29. Mai 1990	**Ökologisches Bauen/Baubiologie** (Charlotte Rey, Langenbruck) (Kurs Nr. 66)

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Schuljahr 1989/1990

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
13. September	Badminton	Chur «Giacometti»	TSLK GR	
19./20. September 1989	Turnberaterkurs Der Turnberater als Kursleiter «Fairplay lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	Lenzerheide	STK GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt auch als FK «Fitness»)
22. November 1989 29. November 1989	Zentralkurse für Kursleiter der Regionalkurse (Kurs Nr. 153) «Fairplay lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	Davos Chur	STG GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwochnachmittage
8. November 1989	Jonglieren	Prättigau	TSLK GR	anlässlich der Generalversammlung TSLK
Dezember 1989 bis März/April 1990	Regionalkurse zum Thema: «Fair play, lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	in den Turnberaterkreisen	Turnberater und Klassenlehrer	jeweils 6–8 Lektionen oder halbe Nachmittage
April/Mai 1990	Bewegungserziehung auf der Primarstufe (Kurs 50)	dezentralisiert	LTV GR	in den Turngruppen
3.–5. Januar 1990	Skifahren – Bestandteil des Schulsports (Kurs Nr. 23) Langlauf – Bestandteil des Schulsports (Kurs Nr. 24)	Grüsch/Danusa Grüsch/Danusa	STK GR/Sportamt LTV GR	zählt auch als J+S-FK zählt auch als J+S-FK

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
evtl. Frühling 1990	Tanzen im Schulturnen	Chur	TSLK	
21. März 1990	Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen	Chur	TSLK GR und LTV GR (BISS)	Pflichtkurs für die Turnlehrer und Sportlehrer der Volksschulen
16.–21. April 1990	Skitourenleiterkurs (Kurs 51)	Monte Rosa-Gebiet	LTV GR	
Mai/Juni 1990	Mountainbike		TSLK GR	
30. Juli – 3. August 1990	Lehrersportwoche (Kurs S 43)	Zuoz	STK GR/ Sportamt GR	zählt als JS+FK «Fitness»
September 1990	Klettern		TSLK GR	

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 54

Zur Psychologie der Oberstufenschülerinnen (AL, HWL, A)

Leiter
Dr. Hans Studer, Kreuzgasse 83
7000 Chur

Zeit
Donnerstag, 3./10. Mai 1990
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die psychische und soziale Situation in der Vorpubertät, der Pubertät und der Adoleszenz
Umgang mit belastenden Situationen im Unterricht auf der Oberstufe

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 12. April 1990

Kurs 55

Kinder mit verschiedenen Muttersprachen in einem Kindergarten

Leiterin
Silvia Hüsler-Vogt, Neumarkt 3
8001 Zürich

Zeit
Mittwoch,
21. März, 13./27. Juni 1990
14.00 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm
21. März:
- Kinder verschiedener Muttersprachen im Kindergarten – eine pädagogische Herausforderung
- Zusammenarbeit mit fremdsprachigen Eltern
- Anregungen für den Kindergartenalltag

13. Juni:
- Mundart-, Deutsch- oder Romanischunterricht im Kindergarten
- Einerseits sollen die Kinder schnell die Schulsprache lernen, andererseits ihre Muttersprache nicht negieren

27. Juni:
- Interkulturelle Möglichkeiten im Kindergartenalltag als Bereicherung für alle Kinder
- Austausch von geeigneten Liedern, Versen, Geschichten, Bilderbüchern und Spielen

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 5. März 1990

Kurs 30

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit
6./8./13./15./20./22./27./29. März,
3./5. April 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt)

Kursgeld Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 56

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter
Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit
Mitwoch,
2./9./16./23./30. Mai 1990
13.30 bis 19.30 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Disentis

Programm
Kursziel:
Mit Freude und Effizienz Lehrerarbeit am Apple Macintosh erledigen

Voraussetzung:
Computer-Kenntnisse auf Apple Macintosh (Informatik-Grundkurs)

Kursinhalt:
Schulspezifische Arbeit mit verschiedenen Apple-Programmen (Microsoft Word, Mac Draw 2, Excel, Superpaint, Scanner, weitere nach Bedarf). Gestalten von Arbeitsunterlagen – Computereinsatz in der Klassen- und Schuladministration. Datenaustausch zwischen den Programmen

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 6. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 33

Informatik: Apple Macintosh-Anwendung in Unterrichtsvorbereitung und Schuladministration (A)

Leiter
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit
13. bis 17. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Filisur

Programm
MacWrite, MacPaint, MacDraw – Neue Versionen, neue Möglichkeiten
RagTime – Gestaltung von Unterrichtsunterlagen
FileMaker – Datenbank im Schuleinsatz
Arbeiten mit dem Scanner

Voraussetzung
Im Kurs werden Computerkenntnisse auf dem Apple Macintosh vorausgesetzt (Besuch eines Informatik-Einführungskurses)

Kursgeld: Fr. 70.—
Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 31

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-DOS» (A)

Leiter
Walter Eschmann, Neubruchstr. 32
7000 Chur

Zeit
10 Donnerstagabende ab
8. März 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das DOS verstehen, den Computer beherrschen
- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfigurationen, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)

Kursgeld: Fr. 70.—

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 32

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
George Schlegel, Pfaffengasse
7206 Igis

Zeit
10 Donnerstagabende ab
15. März 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. Februar 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 4

Natur erfahren – Umwelt erleben: Frühling (KG, 1–6)

(Kurs 3 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)

Leiter
Prof. Otmaro Lardi, Via Calundis 15
7013 Domat/Ems
Prisca Bieler, Quadra
7412 Scharans
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins
Marianne Parpan, Postfach 61
7078 Lenzerheide

Zeit
Mittwoch, 4. April 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur und Umgebung

Programm
Im Frühling sind auf jeder Schulstufe viele Entdeckungen über das «Erwachen der Natur» möglich.
Durch verschiedene Feldbeobachtungen erarbeiten wir dieses Thema.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 14. März 1990

Kurs 35

Natur erfahren – Umwelt erleben: Sommer (KG, 1–6)

(Kurs 4 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)

Leiter
Prof. Ralph Manzanell
Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz
Prisca Bieler, Quadra
7412 Scharans
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins
Marianne Parpan, Postfach 61
7078 Lenzerheide

Zeit
Mittwoch, 6. Juni 1990
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Sommer werden auf «Minisafaris» durch die nächsten Wiesen, Hecken und Tümpel viele Entdekkungen und Erlebnisse möglich. Experimente und Spiele bringen viele Erfahrungen, um die Wunder der Umgebung zu erkennen und sich daran zu freuen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 14. Mai 1990

Kurs 6

Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O)

(Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)

Leiter
Dr. Hansruedi Wildermuth
Mythenweg 20, 8620 Wetzikon

Zeit
Mittwoch, 28. März 1990
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Chur

Programm
Hintergrundinformation: Idee und Aufbau des Lehrmittels, Gedanken zum heutigen Biologie-Unterricht an der Volksschule.
Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels, Verwendung von Schülerbuch und Lehrerkommentar.

Biologische Übung an einem praktischen Beispiel aus dem Kapitel Ökologie.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 5. März 1990

Kurs 7

Biologische Exkursion (A)

(Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)

Leiter
Erwin Steinmann, Montalinstr. 15
7000 Chur

Zeit
Dienstag/Mittwoch,
29./30. Mai 1990
29. Mai: 19.30 bis 21.00 Uhr
30. Mai: 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Tamins

Programm
Studium von Pflanzen und Tieren in verschiedenen Lebensgemeinschaften

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1990

Cuors 57

Biologia: Il splerin dal larsch (5–9)

Mneder
Albert Gaudenz, Chöntschet 15A
7524 Zuoz

Data
Marculdi, 25 avrigl 1990
impü tenor cunvegna ün marculdi zievamezdi in gün (excursiun)
14.00 fin las 17.30

Lö: Zuoz

Program
Pel 1990 as spetta tar nus darcho ün'invasiun dal splerin dal larsch. Nus imprendains a cugnuoscher pü a fuonz quist fenomen e discutains pussibilteds da tratter giusta tematice i'l ram da biologia (exaimpels per experimaints in scuola, obbservaziuns i'l liber).
Adatto per la 5. fin la 9. classa.

Cuosts pel cuors
Taxa fr. 20.—

Termin d'annunzcha
31 marz 1990

Kurs 58

Steuern und Regeln in Theorie und Praxis (O)

(auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich)

Leiter
Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit
Mittwoch, 12./19. September 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Viele Geräte, die uns im Alltag oder in der Freizeit begegnen oder die wir zur Erleichterung unserer Arbeit einsetzen, sind heute durch Mikroprozessoren gesteuert: Verkehrsampeln, Waschmaschinen, Ölheizungen, Roboter, . . .
Geräte steuern heisst, ihren Funktionsablauf durch ein Programm eindeutig steuern. Die Software «LEGO-LINES» erlaubt es, die aus dem Legobaukasten gebauten Modelle (Ampelanlagen, Automatiktüren, Roboter, Sortieranlagen) mittels eines einfachen Eingaberasters, der auf den Bildschirm projiziert wird, ohne Kenntnis einer Programmiersprache zu steuern.
Das Thema «Steuern und Regeln» eignet sich zur Durchführung

– im Rahmen einer Sonderwoche
– im Physikunterricht
– Freifach Informatik

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist
22. August 1990

Kurs 59

Schalensteine und Menhire um die Muota von Falera (A)

Leiter
Ignaz Cathomen, Spel Crapgries
7153 Falera

Zeit
Mittwoch, 16. Mai 1990
14.30 bis 17.50 Uhr

Ort: Falera

Programm
Besammlung auf dem Parkplatz beim Dorfeingang

1. *Einführung*
   – Die bronzezeitliche Siedlung auf der Muota von Falera
   – Die Beziehung der bronzezeitlichen Kultstätten zu den späteren christlichen Kirchen und Kapellen

2. *Schalensteine und Menhire*
   – Arten von Schalensteinen
   – Bedeutung und Funktion von Megalithen und Menhiren (Alignements, Chromlechs)
   – Besichtigung und Erklärung der Megalithe, Schalensteine und Alignements rund um die Muota

3. *Besichtigung der Kirche St. Remigius*

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist
30. April 1990

Kurs 36

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 6. bis 10. August statt [Kurs S 9].)

Leiter:
Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit
2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
– Mengenbildung und Sortieren
– Maschinen
– Von der Länge und der Menge zur Zahl
– Zahlschreibweise
– Rechenoperationen
– Mathematisches Golf und Flussdiagramme
– Kombinatorik – Masse
– Elternarbeit

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs 37

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 6. bis 10. August 1990 statt [Kurs S 10].)

Leiter
Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-Markal
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit
2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990.

Kurs 38

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 6. bis 10. August 1990 statt [Kurs S11])

Leiter
Beat Grond, 7537 Müstair
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstr. 53
8708 Männedorf

Zeit:
2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs 60

Arbeiten mit dem Lehrmittel «Welt der Wörter» (O)

Leiter
Walter Flückiger, Autor des Lehrmittels «Welt der Wörter»
Konrad-Hitz-Strasse, 8816 Hirzel
Josef Nigg, Sekundarlehrer
Büelweg 62, 7204 Untervaz

Zeit
Montag, 23. April 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Informationen zum Lehrmittel «Welt der Wörter»
- Konkrete Schreibanlässe aus dem Lehrmittel «Welt der Wörter»

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 31. März 1990

Kurs 61

Künstlerisches Erarbeiten von Gedichten in der Schule (A)

Leiter
Livio Andreina, Dammstrasse 14b
6009 Luzern

Zeit
Freitag/Samstag, 11./12. Mai 1990
Freitag, 11. Mai:
17.00 bis 21.30 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Samstag, 12. Mai:
13.30 bis 21.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
Unser Sprachbereich umfasst ca. 32 verschiedene Laute. Sie bilden die Grundlage für das, was wir als Sprache erkennen. Wie das Spiel mit diesen Bauelementen der Sprache zur künstlerischen Gestaltung von Gedichten führt, steht im Mittelpunkt des Kurses.
- Erleben der verschiedenen Charaktere der Laute
- das Spielen mit Lauten
- das Gedicht als Komposition von Lauten
- Dramatisierung dieser Gedichte

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist
20. April 1990

Kurs 62

Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)

Leiter
Dr. Jachen Curdin Arquint
Malixerstrasse 50, 7000 Chur
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria
Tumasch Steiner, 7543 Lavin

Zeit
Mittwoch, 5. September 1990
14.00 bis 21.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Zernez

Programm
und weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 5/90

Kurs 63

Der Museumskoffer (A)

Leiterin
Yvonne Höfliger
Bündner Kunstmuseum, Postplatz
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 14./21./28. März 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir beschäftigen uns mit dem Koffer und seinem Inhalt, wie wir es später mit unseren Schülern tun und dann noch einmal neu erleben.

14. März: Das Würfelspiel und ein Rundgang durch die Sammlung. Wir «entdecken» die Bilder aus dem Spiel. Bildung von Arbeitsgruppen mit den Ideenblättern.

21. März: Die Begegnung mit Kunstwerken aus dem Spiel. Auswahl aufgrund der Materialsammlung aus den Ideenblättern. Erleben der Kunstwerke auf verschiedenen Ebenen.

28. März: «Wunschkonzert»: Vertiefung oder Weiterführung von Themen aus den beiden vorangegangenen Nachmittagen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist
3. März 1990

Kurs 64

Umwelterziehung am Beispiel Abfall und Recycling (HWL)

(Kurs 1 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)

Leiterin
Sabina Binder-Marti
Im Rosengarten 8, 7205 Zizers

Zeit
Mittwoch, 28. März 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Was ist Abfall
- Abfallthesen:
  - vermeiden
  - wiederverwerten (Voraussetzungen für Recycling: Möglichkeiten zu beachten)
  - entsorgen
- Problematik der Umwelterziehung

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 10. März 1990

Kurs 65

Strom richtig gebrauchen (HWL)

(Kurs 2 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)

Leiter
Walter J. Zürcher
Postfach (INFEL), 8023 Zürich

Zeit
Mittwoch, 2. Mai 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Mensch und Energie
- Rationeller Energieeinsatz im Haushalt (z. B. Kochen, Konservieren, Beleuchtung, Geschirr spülen, Waschen usw.)
- Graue Energie
- Zukunft – was lässt sich verwirklichen?

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 11. April 1990

Kurs 66

Ökologisches Bauen / Baubiologie (HWL)

(Kurs 3 des Baukastens «Umwelterziehung im hauswirtschaftlichen Unterricht»)

Leiterin
Charlotte Rey, c/o Ökozentrum
Schwengistrasse 12
4439 Langenbruck

Zeit
Dienstag, 29. Mai 1990
17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Baubiologie – ökol. Bauen: Begriffsklärung
  Einführung in die Thematik (Referat, Dias)
- Beurteilung von Baumaterialien, Oberflächenbehandlung und Wohntextilien nach ökologischen Gesichtspunkten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1990

Kurs 67

Festliches Flambieren (HWL)

Leiterin
Ruth Grasshofer, Masanserstrasse 35
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 18./25. April 1990
15.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Festliches Flambieren
- die dafür notwendigen Geräte
- was kann flambiert werden?
- vom richtigen Umgang mit Spirituosen

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 31. März 1990

Kurs 68

Koedukation im hauswirtschaftlichen Unterricht (HWL)

(Nachmittagsprogramm an der Jahresversammlung der Hauswirtschaftslehrerinnen)

Leiter
Pia Kasper, Hermikonstrasse 27
8600 Dübendorf
Mitglieder der Bündner Arbeitsgruppe «Koedukation»

Zeit
Mittwoch, 14. März 1990
14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Historische Informationen: Entstehung und Entwicklung der Koedukation
- Berichte von der Arbeit der Arbeitsgruppe Koedukation, Zukunftsperspektiven
- Erfahrungen mit der Koedukation aus der Praxis

Kursgeld: —.—

Anmeldefrist: 2. März 1990

Kurs 81

Erlebte Urgeschichte im «Pfahlbauland» in Zürich

(Besuch der Freilichtausstellung «Pfahlbauland» in Zürich)

Leiter
Projektleiter des Pfahlbaulandes und Christian Foppa, Aspermontstrasse 9
7000 Chur

Zeit
Dienstag, 14. August 1990
Reise mit der SBB nach Zürich:

Chur ab	07.17 Uhr
Zürich an	08.50 Uhr
Zürich ab	17.10 Uhr
Chur an	18.43 Uhr

Ort
Freilichtausstellung «Pfahlbauland» in Zürich

Programm
- Allgemeine Führung
- Lektionen: Textil, Keramik, Archäologie, evtl. Bronzeguss
- Steinzeitwerkstätte

Kursgeld
Fr. 55.— (inkl. Bahnbillett und Eintritt ins «Pfahlbauland»)
Fr. 40.— für Inhaber des Halbpreisabonnementes

Anmeldefrist: 26. Mai 1990

Musisch-kreative Kurse

Kurs 40

Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten

Leiter
Rico Peterelli, Seminarlehrer
Haldenweg 5, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 28. März, 4. April 1990
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm
- Anwendung des Orffinstrumentariums
- Anwendung anderer Instrumente
- Einfache Begleitung zu Liedern im Kindergarten
- Improvisation

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 12. März 1990

Kurs 41

Siebdruck (AL, A)

Leiter
Peter Flury, Ziegelgut 15
7206 Igis

Zeit
Mittwoch, 21./28. März,
4. April 1990
14.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Samedan

Programm
- Herstellen einer eigenen Siebdruckausrüstung
- Kennenlernen von verschiedenen Techniken
- Druck auf Papier und Stoff (individuelles Arbeiten!)

Kursgeld: Fr. 190.—
(inkl. Siebdruckausrüstung)

Anmeldefrist: 1. März 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 42

Batik (AL)

Leiterin
Heidi Odoni, Wingertweg 10
7015 Tamins

Zeit
Mittwoch, 21./28. März,
4. April 1990
13.30 bis 21.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Schiers

Programm
- Beispiele für den Lehrerordner
- Gegenstände nach Wahl

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 1. März 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 69

Stoffdruck (AL)

Leiterin
Silvia Weber, Badenerstrasse 11
8104 Weiningen

Zeit
Mittwoch, 14./21. März,
4./11. April 1990
14.00 bis 21.30 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Danis

Programm
Traditionelle Techniken an neuen Gegenständen
- Pflanzendruck (Stempel)

- Materialdruck
- Schablonieren
- Linoldruck
- Malen (keine Seidenmalerei!)
- Siebdruck (Demonstration)

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990

Kurs 70

Spielen in der Klasse (A)

Leiter
Stefan Eugster, Lindenhof 2
8307 Effretikon

Zeit
Mittwoch, 9./16./23. Mai 1990
13.30 bis 21.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
Spielen ist ein wichtiges Mittel zur Entwicklung von Individualität und Kreativität, von sozialer Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit.
Aus dem Inhalt:
- Kreisspiele, Bewegungsspiele
- fächerbezogene Spiele
- Interaktions- und Kommunikationsspiele
- Spiele für zwischendurch
- Spiele mit einfachem Material
- Spiele für Grossgruppen
- New Games
- Spielveränderung
- Literatur

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 12. April 1990

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 22

Laboratorio manuale e teatrale (KG, A)

Responsabile
Piero del Bondio, 7608 Castasegna

Data
Mercoledì 28 marzo / 4 aprile 1990
dalle ore 14.00 alle 17.00

Luogo: Poschiavo

Programma
Come costruire con materiali di ricupero delle marionette e come muoverle

Tassa del corso: fr. 20.—

Scadenza dell'iscrizione
10 marzo 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 44

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiterin
Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit
Mittwoch, 2./9./16. Mai 1990
13.45 bis 18.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, Zuschneiden der Lederteile und Zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 9. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 45

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin
Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit
Mittwoch, 9. Mai 1990
13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Küblis

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 72

Schablonieren (AL)

Leiterin
König-Mathis Silvia, Crasta Mora C
7502 Bever

Zeit
Mittwoch, 30. Mai 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Pontresina

Programm
- Probedruck mit einfachem Muster
- Gegenstand bedrucken
- Möglichkeiten zum Kombinieren mit anderen Drucktechniken

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 7. Mai 1990

Kurs 73

Marmorieren (AL)

Leiterin
Heidi Odoni, Wingertweg 10
7015 Tamins

Zeit
Mittwoch, 2./9./16. Mai 1990
2. Mai: 14.00 bis 19.00 Uhr
9./16. Mai: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Danis

Programm
Einführung in die Färbetechnik (Papier und Seide) mit Ölfarben auf Kleistergrund.
Zwei Nachmittage sind für verschiedene Arbeiten (Faltschachteln, Tüten, Fotoalben usw.) aus gefärbtem Papier und Stoff vorgesehen.

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 1. April 1990

Kurs 78

Drachen II:
Delta, indischer Kämpfer (3–9)
(Fortsetzungskurs)

Leiter
Dumeng Secchi, 7554 Sent

Zeit
Mittwoch, 21./28. März 1990
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Igis

Programm
Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Fortsetzungskurs für Leute, die schon mit einfachen Drachen gespielt haben.

1. Nachmittag
Der Delta, ein Klassiker unter den modernen Drachen.
Lässt der Wind nach, gleitet er wie ein Flugzeug – hat er wieder Zug auf der Leine, steigt er als Drachen hoch.

2. Nachmittag:
Der indische Kampfdrachen, ein Kleinod aus der östlichen Tradition. Im Gegensatz zu anderen Drachen, die zum ruhigen Betrachten einladen, fordert dieser Typ Reaktion, Geschick und Fingerspitzengefühl.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 3. März 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 74

Marionetten bauen (AL, A)

Leiterin
Marianne Melcher, 7551 Ftan

Zeit
Freitag, 7./14./21./
28. September 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm
1. modellieren
2. schleifen und malen
3. Perücke und Körper
4. zusammensetzen – anziehen und aufhängen

Kursgeld: Fr. 95.—

Anmeldefrist: 15. August 1990

Kurs 75

Werken zur Urgeschichte:
Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)

Leiter
Christian Foppa, Aspermontstrasse 9
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 14. März 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefertafel. Wir schleifen auf einer Sandsteinplatte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 76

Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)

Leiter
Christian Foppa, Primarlehrer
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 4. April 1990
15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefertafel.
Wir schleifen auf einer Sandsteinplatte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kursgeld: Fr. 20.—
(inkl. Sandsteinplatte)

Anmeldefrist: 15. März 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 77

Ton und Feuer – Erlebte Natur (KG)

Leiter
Anne Käthi Keller
Herrengasse 4, 7000 Chur
Hugo Zumbühl
Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit
Freitag, 4./11./18. Mai,
1. Juni 1990
17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 2. Juni 1990:
Arbeitszeit nach Absprache

Ort: Chur

Programm
- Ton suchen, aufbereiten, mischen, färben . . .
- Ton gestalten: elementare Gefässe und urtümliche Spielobjekte
- Ton brennen: Bauen eines einfachen Ofens im Freien

Kursgeld: Fr. 75.—

Anmeldefrist: 9. April 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 47

Heissluftballons I und II (3–9)

Leiter
Dumeng Secchi, 7554 Sent

Zeit
4./11. April 1990
13.30 bis 18.15 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Bunte Seidenpapierballone von ganz klein bis ganz gross:
Am ersten Nachmittag die goldene Mitte (ca. 1 m^3), dann die beiden Extreme: ein Miniballon als fliegender Lampion für den Abend und ein «Jumbo» von 8 m^3.
Ist es genügend windstill, lassen wir sie gleich draussen steigen, sonst veranstalten wir einen «gefesselten Aufstieg» in der Turnhalle.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 19. März 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 50

Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiterin
Lisa Brugger, Wiesentalstrasse 91
7000 Chur

Zeit
Dienstag, 10. April 1990
17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Landquart

Programm
Sporterziehung auf der Primarschulstufe am Beispiel der Leichtathletik

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 19. März 1990

Kursträger: BISS

Kurs 51

Skitourenleiterkurs (A)

Leiter
Toni Trummer, Bergführer
Casa Nova, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit
16. bis 21. April 1990

Ort
Monte Rosa-Gebiet; Ausgangspunkt: Saas Fee

Programm
Vorbereitung und Planung von Skitouren (Orientierungsmittel)
Vorsichtsmassnahmen und Beurteilung der Lawinengefahr (Instruktion LVS, Schneeprofil, Rutschkeil, Bau von Rettungsimprovisationen)
Alpine Skitechnik und Alpintechnik (sicheres Skifahren abseits der Piste, Seiltechnik, Seilfahren, Gletscherspaltenrettung)

- Montag, 16. April 1990: Anreise Saas Fee; Übernachten Saas Fee
- Dienstag, 17. April 1990: Mittelallalin Allalinhorn; Britanniahütte
- Mittwoch, 18. April 1990: Strahlhorn; Fluhalp
- Donnerstag, 19. April 1990: Cima di Jazzi; Monte Rosa-Hütte
- Freitag, 20. April 1990: Ludwigshöhe, Piramide Vincent; Mantovahütte Italien
- Samstag, 21. April 1990: Signalkuppe Zermatt; Heimreise

Zusätzlich kann man, bei guten Verhältnissen, weitere Viertausender besteigen.

Kursgeld: Fr. 200.—

Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 79

Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiter
Constant Sarott, Chesa Colina
Via Quadrellas, 7503 Samedan

Zeit:
Mittwoch, 30. Mai 1990
14.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Scuol

Programm
Sporterziehung auf der Primarschulstufe am Beispiel der Leichtathletik

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 5. Mai 1990

Kursträger: BISS

Kurs 80

Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiter
Reto Matossi, Via Mezdi 12
7500 St. Moritz

Zeit
Mittwoch, 6. Juni 1990
14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: St. Moritz

Programm
Sporterziehung auf der Primarschulstufe am Beispiel der Leichtathletik

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 14. Mai 1990

Kursträger: BISS

Kurs 25

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiter
Roman Bezzola, Via Somplaz
7512 Champfèr

Zeit
Mittwoch, 6. Juni 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm
Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe:
- Karneval der Tiere
- Übungen mit verschiedenen Geräten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 16. Mai 1990

Gemeldete Regionalkurse

«Fairplay lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
200	Münstertal und Zernez	Müstair	Thanei Reto, Thom Duri, Conrad G. Carlo, Vital J. Duri	29. November 1989 Mittwochnachmittag
201	Bernina	Poschiavo	Menghini Renato, Rada Astrid, Crameri Alberto	November 1989 – Februar 1990
202	Cadi II	Danis	Rey Andres	8./15./22. Dezember 1989
203	Vals	Vals	Crameri Evaristo	12. und 19. Dezember 1989
204	Vorderprättigau	Schiers Grüsch	Steiner Hans Michel	16. und 18. Januar 1990 23. und 25. Januar 1990
205	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Guidon Claudio, Bordoli Urs	im Januar 1990 3 Montagabende
206	Davos	Davos Platz Sporthalle Arkaden	Kindschi Nic, Mani Herbert, Buchli Hanspeter, Schärer Peter	29. 1./26. 1./2. 2./9. 2./ 16. 2. 1990 jeweils von 17.15 bis 18.30 Uhr
207	Albula und Sursès	Savognin	Dosch Pauli, Kunz Lothar, Stecher Thomas, Parpan Guido	Januar und Februar 1990
208	Calanca und Mesolcina	Soazza	Succetti Lino Furger Maurizio	21. und 28. März 1990 jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeldete Regionalkurse

«Fairplay lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
209	Scuol	Scuol	Rauch Michel, Herwig Schmied, Müller Gianin	
210	Thusis und Domleschg	Thusis und Paspels	Bass Emil, Rosenkranz Herbert	April bis Mai 1990
211	Chur I und II	Chur, Schulhäuser der Stadtschulen Chur	Gasser Heinz, Roffler Heinz, Haller Hansruedi, Gross Reto, Bahrampoori Iradj, Näf Paul, Pfister Hermann, Hassler Claudio, Zendralli Tommaso, Gianoli Lorenzo, Scherrer Iri, Hartmann Christine, Künzler Fritz	Januar und Februar 1990 detailliertes Programm erfolgt später
212	Churwalden	Churwalden	Lanfranchi Valerio, Capatt Annabarbla, Hunziker Daniel, Z'graggen Barbara	Januar und Februar 1990
213	Schanfigg	Arosa	Eschmann Christian, Wieland Silvia, Wasescha Stefan	17. und 24. Januar 1990 jeweils Mittwoch ab 16.00 Uhr
214	Rheinwald/Schams/ Avers	Splügen	Menn Johann, Hänzi Richard, Schädler Maria	17. Januar 1990 von 13.00 bis 18.30 Uhr
215	Fünf Dörfer (Haldenstein/Trimmis/ Untervaz)	Trimmis	Russi Edy Beeli Andrea	9./16./23. und 30. 1. 1990 jeweils Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr

Gemeldete Regionalkurse

«Fairplay lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
216	Gruob I und II (Ilanz und Flims)	Ilanz	Hasler Markus, Deflorin Rico	16. und 23. Januar 1990
217	Lugnez	Cumbel/Morissen Scola «Suschnaus»	Caduff Armin, Cavegn Elsa, Casanova Veronica	Januar 1990
218	V Dörfer (Zizers, Landquart)	Landquart	Bebi Walter	Januar bis März 1990 Dienstag, 17.00 bis 18.00 Uhr
219	Trin/Rhäzüns	Domat/Ems und Rhäzüns	Rütsche Stefan, Riedi Richard Cathomen Renata, Götz Beat	Januar, Februar, März 1990
220	Cadi I	Disentis/Mustér	Flepp Bruno, Monn Hans, Decurtins Esther	13./20. und 27. Januar 1990

13. Bündner Sommerkurswochen 1990 (30. Juli–10. August)

Anmeldefrist: 30. April 1990 (Kurse S 36 und S 37: 28. Februar 1990!)

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 30. 7.–3. 8.	Zeit 6.–10. 8. 90
S 2	Lernen zu lernen: Individualisieren und Gemeinsamkeit Urs Stettler, Kehrsatz	A	5	– – – – –	
S 3	Ganzheitliches Lernen unter erschwerten Umständen Markus und Maria Schmid, Chur	KK/SO	4½	– – – – –	
S 4	Entspanntes und selbstorganisiertes Lernen Markus und Maria Schmid, Chur	A	5		– – – – –
S 5	Mentorenkurs 1990 Dr. Theo Ott, Maienfeld; Reto Davatz, Chur (Dieser Kurs ist besetzt. Gruppe 2 vom August 1989!)	1–6	3		– – –
S 6	Kurs für Praxiskindergärtnerinnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Annatina Campell, Chur; Lisa Mazenauer, Landquart; Marianne Parpan, Lenzerheide; Aenni Gysin, Meikirch + . . .	KG	5		– – – – –
S 7	Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel	1–2	4½	– – – – –	
S 8	Werkstattunterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden/BE; Brigitte Blaser, Bern	1–3	5		– – – – –
S 9	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1–2	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 30. 7.–3. 8.	Zeit 6.–10. 8. 90
S 10	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Caflisch, Laret; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3/4	5		– – – – –
S 11	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5/6	5		– – – – –
S 12	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1		–
S 13	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1		–
S 14	Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» Theo Tschopp, Olten	Sek	1		–
S 15	«Die Römer in Graubünden» Gerhard Würgler, Schiers; Christian Foppa, Chur	4–6	4½	– – – – –	
S 16	Krisenherd Nahost Franz Ehrler, Buttisholz	O	5		– – – – –
S 17	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip Dr. Hannes Sturzenegger, Zollikon; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur	4–6	5		– – – – –
S 18	Physik mit einfachen Mitteln Peter und Alice Singer, Zernez	O	4½	– – – – –	
S 19	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	A	3	– – –	
S 20	Einführung in die Informatik (Apple) Roland Grigioni, Domat/Ems	KG, A	4½	– – – – –	

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 30. 7.–3. 8.	6.–10. 8. 90
S 21	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	KG, A	5		– – – – –
S 22	Einführung in die Informatik (Atari) Jacques Rimann, Trin	KG, A	4½	– – – – –	
S 23	Informatik: Desktop-Publishing auf dem Atari Jacques Rimann, Trin	KG, A	5		13.–17. 8.!
S 24	Einführung in die Informatik (IBM) Hansueli Berger, Thusis	KG, A	4½	– – – – –	
S 25	Informatik: Fortsetzungskurs «IBM/MS-DOS» Walter Eschmann, Chur	KG, A	5		– – – – –
S 26	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen Heinrich von Bergen, Bern	KG, A	5		– – – – –
S 27	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hans-Jakob Becker, Kaltbrunn; evtl. Jost Nussbaumer, Mörschwil	1–3	5		– – – – –
S 28	Singen/Musik auf der Mittel- und Oberstufe Klaus Bergamin, Davos; Rosmarie Haueter, Chur	5–9	3		– – –
S 29	Neue Ideen, Themen und Techniken für den Zeichenunterricht Nelly Lehmann, Höllstein	4–9	4½	– – – – –	
S 30	Marionettenbau und -spiel Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	4½	– – – – –	
S 31	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	5		– – – – –
S 32	Video-Werkstatt (Filmen mit Video) Hans-Jörg Riedi, Chur	KG, A	4½	– – – – –	

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 30. 7.–3. 8.	Zeit 6.–10. 8. 90
S 33	Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Scheiben, Handaufbau, Giessen Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	4½	– – – – –	
S 34	Keramikkurs II: Brennen und Glasieren Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	5		– – – – –
S 35	Einfache Saiten-, Streich- und Zupfinstrumente Matthias Wetter, Ossingen	KG, A	5		– – – – –
S 36	Bau einer Holzdrehbank Peter Luisoni, Schiers	O	4½	– – – – –	
S 37	Praktisches Arbeiten auf der Holzdrehbank Peter Luisoni, Schiers	O	5		– – – – –
S 38	Metallarbeiten: Grundkurs I. Teil Valerio Lanfranchi, Churwalden	O	5		– – – – –
S 39	Seidenmalerei I: Grundkurs Ursula Steiner, Henggart	AL, A	4½	– – – – –	
S 40	Seidenmalerei II: Fortsetzungskurs Ursula Steiner, Henggart	AL, A	3		– – –
S 41	Kleider nähen Elisabeth Münger, Chur	AL	5	– – – – –	
S 42	Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? Barbara Zumstein, Luzern	HWL	5		– – – – –
S 43	Sommersportwoche in Zuoz Hans Tanner, Trimmis	A	5	– – – – –	
S 44	1–2 corsi in lingua italiana	A			

Kurs S 2

Lernen zu lernen: Individualisieren und Gemeinsamkeit (A)

Leiter
Urs Stettler, Mättelistrasse 3
3122 Kehrsatz

Zeit
Vorbesprechung:
Mittwoch, 30. Mai 1990
16.00 bis 19.00 Uhr

1. Kursteil:
30. Juli bis 3. August 1990
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)

2. Kursteil:
Herbst 1990 nach Vereinbarung

Ort: Chur

Programm
Kinder sollen als Individuen wahrgenommen werden. Sie sollen als Individuen geben/ausdrücken können. Sie sollen erfahren, dass individuelle Entfaltung nur in einer Gemeinschaft mit andern Menschen möglich ist.
Mögliche Kursinhalte:
Arbeit exemplarisch an einem persönlichen Schwerpunkt
- Rollenverständnis der Lehrperson
- Unterrichtsform (Werkstatt-/Wochenplan-/Projektunterricht/lernen zu lernen
- Lernumgebung
- Beurteilen/Bewerten

Die Teilnehmer/innen sollen im Kurs Gelegenheit haben, selber Erfahrungen in individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Formen zu machen. Sie sollen die erarbeiteten Ansätze im Unterricht einsetzen und Erfahrungen darüber austauschen können. (Deshalb die Zweiteilung des Kurses.)

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 3

Ganzheitliches Lernen unter erschwerten Voraussetzungen (Kleinklassenlehrer, A)

Leiter
Markus Schmid, kant. Schulpsychologe, 7000 Chur
Maria Schmid-Spirig
Heilpädagogin, 7000 Chur

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die in letzter Zeit entstandenen Lernkonzepte, wie die «Suggestopädie», die «Edu-Kinesthetik» oder auch das «Neurolinguistische Selbstorganisieren» (NLS), sind alle im Grenzbereich von Psychotherapie und Pädagogik angelegt. Immer steht am Anfang die Frage, wie einem Lerner geholfen werden kann, Zugang zu finden zu blockierten, versperrten oder nicht entfalteten Entwicklungsmöglichkeiten. So besehen, bieten sich diese Ansätze besonders auch für die Arbeit in Kleinklassen an.
Wie diese – mit Berücksichtigung der erschwerten psychosozialen Bedingungen – konkret in den heilpädagogischen Unterricht integriert werden können, ist unser gemeinsames Wochenthema.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 4

Entspanntes und selbstorganisiertes Lernen (A)

Leiter
Maria Schmid-Spirig
Heilpädagogin, 7000 Chur

Markus Schmid, Schulpsychologe, 7000 Chur

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wie kann der Schüler möglichst viele seiner Fähigkeiten im schulischen Lernen entfalten? Wie kann er Zugang finden zu bisher verdeckten oder gar blockierten Ressourcen?
Ganzheitliche Lernkonzepte («Suggestopädie», «NLP», u.a.) ermöglichen durch Einbezug von Entspannung, Imagination, Musik, Körpersprache und Bewegung, lernhemmende Einflüsse abzubauen. Wir verstehen diese Zugangsweisen als Grundlagen und Wegbereiter für eigenständiges und selbstorganisiertes Lernen.
Im Kurs möchten wir Möglichkeiten aufzeigen, wie beide Aspekte – entspanntes und selbstverantwortetes Lernen – verknüpft und im Unterricht verwirklicht werden können.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 7

Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» (1–2)

Leiter
Dr. Jürgen Reichen
Wielandplatz 10, 4054 Basel

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
(Achtung: Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in Theorie und Praxis der Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben». Anhand des Lehrgangsmaterials werden die lesedidaktischen, lernpsychologischen und schulpädagogischen Grundlagen der Methode vermittelt.
Dabei ist die Frage leitend:
Was heisst eigentlich Lesen und wie können es Kinder selbstgesteuert lernen?

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 8

WERKSTATT-UNTERRICHT (1–3)
(neben dem Fachbereich Sprache eignet sich auch «Heimatunterricht»!)

Leiter
Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12
3132 Riggisberg
Barbara Affolter, Schulhaus
3657 Schwanden bei Sigriswil
Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77
3014 Bern

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem Unterricht. Damit kann der Lehrer den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.
Der Kurs beinhaltet folgende Ziele:
- Einstieg in die Unterrichtsform WS-U (Vorbereitungsnachmittag) (Termin noch offen)

- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen
- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 9

Wege zur Mathematik
1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 2. bis 6. Juli 1990 statt, Kurs 36)

Leiter
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich
Willi Eggimann, Schrau
7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 10

Wege zur Mathematik
3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 6. Juli 1990 statt, Kurs 37)

Leiter
Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Peter Caflisch, Lehrer
Haus Guijus, 7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 11

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 2. bis 6. Juli 1990 statt, Kurs 38)

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 12

Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die erste Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit
Donnerstag, 9. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Aufbau des Lehrmittels, Grundideen
- Neue Strukturen
- Neue Einführungen
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 13

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit
Freitag, 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Rechenteil:
- Arbeit mit dem Taschenrechner Neue Einführungen
- Besondere Kapitel des MR 2
  - Gesetzmässigkeiten
  - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

Geometrieteil:
- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 14

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter
Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Donnerstag, 9. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag)

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 15

Die Römer in Graubünden (4–6)

Leiter
Gerhard Würgler, Blumenacker
7220 Schiers
Christian Foppa
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Achtung: der **Nachmittag** des 1. August ist **kursfrei!**
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr
Ort: Chur

Programm
- Kennenlernen des Geschichtslehrmittels für die 4. Klasse «Römer in Graubünden» (Konzept, Lehrinhalte, Didaktik);
- Umgang mit Anschauungsmaterial (Römerkoffer, Dias, Film, Poster, Lesetexte);
- Spuren der Römer im Gelände, Arbeit der Ausgräber, Exkursionen (Welschdörfli, Julier–Maloja u.a.).

Der Kurs soll nicht nur Wissensvermittlung durch die Kursleiter bieten, sondern im Sinne eines Workshop auch auf der aktiven Mitarbeit der Kursteilnehmer beruhen.

Kursgeld: Fr. 35.—
+ Kosten für Exkursionen und evtl. eine Übernachtung!

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 16

Krisenherd Nahost (O)

Leiter
Dr. Franz Ehrler, Chäppelirain
6018 Buttisholz

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Seit dem Zerfall des Osmanischen Reiches herrscht im Nahen Osten

ein Vakuum, das bis heute keine Macht (Syrien, Ägypten, Israel) zu ihren Gunsten auffüllen konnte. Das Mitmischen der ehemaligen (F und GB) und neuen (USA und UdSSR) Grossmächte kompliziert die Situation.
Mit Quellentexten verfolgt der Kurs diese Entwicklung im Zeitraum von 1917 bis 1990.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 17

Heimatkunde heute – ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)

Leiter
Prof. Dr. Hannes Sturzenegger
Binderstrasse 54, 8708 Zollikon
Erwin Gredig, im Galli, 7208 Malans
Andreas Meier, Obere Au
7220 Schiers
Christine Pajarola
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet. Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:
- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Heilquellen und Tourismus (Vals)

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht, sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kursgeld: Fr. 165.—
(inkl. Exkursion mit Nachtessen und Übernachtung in Vals)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 18

Physik mit einfachen Mitteln (O)

Leiter
Peter Singer, Chasa Schimels
7530 Zernez
Alice Singer, Chasa Schimels
7530 Zernez

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr
(Am 1. August ist der Nachmittag kursfrei!)

Ort: Chur

Programm
In ausgewählten Beispielen aus den Bereichen Mechanik, Elektrizitätslehre, Wärmelehre und Optik soll gezeigt werden, wie Physik mit einfachen Mitteln möglich ist.
In der Elektrizitätslehre werden wir einige Geräte, die der frühere Kursleiter Urs Rüegg entworfen hat, selbst zusammenbauen.

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 19

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden (A)

Leiter
Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7
7000 Chur

Zeit
2. bis 4. August 1990

Ort: Surselva

Programm
Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den kulturhistorischen Zusammenhang.
1. Tag: Raum Trin–Flims–Falera–Ilanz
2. Tag: Lugnez
3. Tag: Raum Disentis/Mustér–Breil/Brigels–Waltensburg/Vuorz
Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum anderen dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

Kursgeld: Fr. 120.—
(inkl. Exkursion mit einem Car!)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 20

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Roland Grigioni
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 21

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter
Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Kursziel:
Mit Freude und Effizienz Lehrerarbeit am Apple Macintosh erledigen.

Voraussetzung:
Computer-Kenntnisse auf Apple (Informatik-Grundkurs)

Kursinhalt:
Schulspezifische Arbeit mit verschiedenen Apple-Programmen (Mac Write 2, Mac Draw 2, Excel, Ragtime, weitere nach Bedarf).
Gestalten von Arbeitsunterlagen – Computereinsatz in der Klassen- und Schuladministration.
Datenaustausch zwischen den Programmen.

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 22

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Jacques Rimann, Gewerbelehrer
Quadris, 7099 Trin

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei.
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 23

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter
Jacques Rimann, Quadris
7014 Trin

Zeit
13. bis 17. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik
- Vom Low-Cost zum High-End-System:
  Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)

- Manuskripterfassung aus der Textverarbeitung (Wordprocessor)
- Texte mit Schriftenerkennung digitalisieren (OCR) und formatieren
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Voraussetzungen für den Besuch dieses Kurses: Computerkenntnisse auf dem ATARI (Besuch eines Einführungskurses in die Informatik)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 24

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hansueli Berger, Am Bach 8 K
7430 Thusis

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Allgemeine Informatik
  - Geschichte
  - Hardware
  - Software
- Programmierung
  - Algorithmen
  - Programmiersprache LOGO
- Anwendungsprogramme
  - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
  - Graphische Benutzeroberfläche

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 25

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM / MS-Dos» (A)

Leiter
Walter Eschmann, Neubruchstr. 32
7000 Chur

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das DOS verstehen, den Computer beherrschen
- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfiguration, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 26

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter
Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimmproblemen

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 27

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Hansjakob Becker, Speerstrasse 19
8722 Kaltbrunn
evtl. Jost Nussbaumer
Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.
Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 28

Singen und Musik auf der Mittel- und Oberstufe (5–9)

Leiter
Klaus Bergamin, Obere Strasse 35
7270 Davos Platz
Rosmarie Haueter, Mühleplatz 5
7000 Chur

Zeit
6. bis 8. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Arbeit am Lied: Ein- und mehrstimmige Lieder. Viele davon werden mit Orff- und andern Melodie- und Rhythmus-Instrumenten begleitet. Einführung in die Solmisationsmethode (do, re . . .) Theoretisches.
- Schulchor und Stimmbildung: Einzel- und chorische Stimmbildung. Dirigieren und Leiten eines Schulchors.
- Aufzeigen von Möglichkeiten, wie der Unterricht auf der Mittel- und Oberstufe aufgebaut werden könnte.

Kennenlernen von praxisbewährten Lektionsbeispielen:
- Musik hören: Beispiele aus der U- und E-Musik.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 29

Neue Ideen, Themen und Techniken für den Zeichenunterricht (4–9)

Leiterin
Nelly Lehmann, Auf Stutz 14
4434 Hölstein

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir wollen einen Themenkatalog mit verschiedenen Techniken für den Zeichenunterricht anlegen. Dazu gehören alle Materialbereiche, wie Bleistift, Kreiden, Farbstifte, Wasserfarben usw. Eine Einführungsmöglichkeit ins Porträtieren, in die Perspektive und Farblehre sind Bestandteile des Kurses.

STUFE: MITTEL- OBERSTUFE

IDEEN zur Erweiterung des Themenkatalogs von den Teilnehmern sind sehr willkommen.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 30

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das Spiel mit Marionetten
Bau einer Fadenmarionette
Spielübungen mit der gebauten Figur
Gruppenimprovisationen
Hinweise zur Bühnentechnik und Bühnenraumgestaltung
Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 31

Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung oder: wie entsteht eine Inszenierung?

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ausgehend von einer Spielidee erarbeiten wir eine Inszenierung. Dazu gehören:
- Dramatisieren der Spielidee
- Erarbeitung des Textes über die Improvisation
- Einsetzen von Musik und Geräuschen
- Gestalten einer Bühnenlandschaft
- Herstellen von einfachen Spielfiguren
- Spielübungen mit improvisierten und gebauten Figuren
- Einfachste Bühnentechnik

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 32

Video-Werkstatt I Grundkurs (O)

Leiter
Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140
7000 Chur

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungs- und Tonprobleme, Kamerastand, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt. In Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

Ziele:
- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Beispiele, wie man mit der eigenen Klasse im Medienunterricht ein Filmprojekt realisieren kann
- Herstellen eines Kursfilmes

Jeder Teilnehmer erhält eine Kopie aller Kursfilme.

Kursgeld: Fr. 200.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 33

Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Drehscheiben, Handaufbau, Giessen (KG, A)

Leiterin
Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
30. Juli bis 30. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das *Herstellen* von Gefässen und Objekten mittels verschiedener keramischer Techniken steht im Vordergrund.
Kennenlernen von Tonsorten und Engobedekoration.

Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 34

Keramikkurs II: Brennen und Glasieren (KG, A)

Leiterin
Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir feuern einen Gasbrennofen mehrmals täglich und arbeiten mit der altjapanischen *Rakutechnik.*
Geplant ist ein Sägemehlbrand und Papierofenbrand.
Experimentieren mit «fertig» Glasuren auf Steingut und Steinzeug im Elektroofen.
Die Teilnahme am Keramikkurs I ist wünschenswert (aber nicht unbedingt erforderlich)

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 35

Einfache Saiten-, Streich- und Zupfinstrumente (A, KG)

Leiter
Matthias Wetter, Steinerstrasse
8975 Ossingen

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden durch fachmännische Anleitung verschiedene Musikinstrumente gebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Dulcimer, Harfe, Saitentambourin, Taschengeige, Spielmannstrommel, Kleinfidel. Die Instrumente werden mit geraden und gebogenen Resonanzkörpern gebaut. Bei einigen Konstruktionen werden vereinzelt Spezialwerkzeuge benötigt: z. B. Biegeisen. Das Instrumentarium eignet sich für den Musik- und Schulunterricht. Information über Funktion und Spieltechnik ist Bestandteil des Kurses. Die Instrumente werden nicht im Baukastensystem zusammengebaut, und es werden ausschliesslich einheimische, ausgesuchte und massive Tonhölzer verarbeitet.

Kursgeld
Fr. 25.— + Kosten für die Bauteile der Instrumente (ca. Fr. 150.—)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 36

Bau einer Holzdrehbank (O)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm
Bau einer einfachen, elektrischen Holzdrehbank

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung sind von Vorteil. Umgang mit Säge, Hobel, Stechbeutel sollten vertraut sein.

Bedingung: Kursteilnehmer stellen, sofern sie nicht auch am Kurs «Praktisches Arbeiten auf der Drehbank» teilnehmen, ihre Maschine und das Werkzeug für diesen Folgekurs zur Verfügung.
Der Kursteilnehmer nimmt am Ende des Kurses eine Holzdrehbank mit nach Hause.

Kursgeld: Fr. 1000.—
(inkl. Drehbank und Werkzeuge)

Anmeldefrist: 28. Februar 1990
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 37

Praktisches Arbeiten auf der Drehbank (O)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Schiers

Programm
Kennenlernen der Grundtechniken des Drechselns und Anfertigen einiger Gebrauchsgegenstände wie Teller, Werkzeuggriffe, Knöpfe usw. Kennenlernen der wichtigsten Aufspanntechniken.

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Kursgeld: Fr. 100.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 38

Metallarbeiten: Grundkurs I. Teil (O)

Leiter
Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra
7075 Churwalden

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung und Kennenlernen der Grundtechniken an verschiedenen Übungsgegenständen!
Einführung in das Weichlöten, Hartlöten und Elektrisch-Schweissen!

Ziel: Jeder Teilnehmer sollte am Ende des Kurses fähig sein, die erlernten Techniken in der Schule anzuwenden!

Kursgeld: Fr. 180.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs S 39

Seidenmalerei I (Grundkurs) (AL, A)

Leiterin
Ursula Steiner, Schlattwiesstr. 11
8444 Henggart

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
An Arbeitsproben werden die wichtigsten Grundtechniken kennengelernt und ausgeführt, z. B. Aquarell-, Salz- und Guttatechnik, imprägnieren des Malgrundes mit Salz- und Guttalösung sowie das vorgängige Einfärben des Hintergrundes.
An einer persönlichen, grösseren Arbeit (Foulard, Schal, Bild) werden die erworbenen Fähigkeiten vertieft.

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 40

Seidenmalerei II (Fortsetzungskurs) (AL, A)

Leiterin
Ursula Steiner, Schlattwiesstr. 11
8444 Henggart

Zeit
6. bis 8. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Herstellung eines zylindrischen Lampenschirms. Vertiefen der er-

lernten Techniken. Bemalen von verschiedenen Seidenqualitäten wie Twill oder Crêpe de chine usw.

Kursgeld
Fr. 80.— + Kosten für Seide (nach Verbrauch)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 41

Kleider nähen (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Schnitt-Technik
Beurteilen und abändern von Fertigschnitten
- Doppelreiher/Einreiher (Jacken)
- Einreiher einfügen oder verschieben
  Schellenberg-Schnitte für Oberteile und Shorts ableiten

Nähtechnik
Teilarbeiten:
Tasche mit Reissverschluss
Hüftentasche speziell für Tricot

Persönliche nähtechnische Fertigkeit erweitern durch Herstellen von ein bis zwei Gegenständen nach freier Wahl

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 42

Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? (HWL)

Leiterin
Barbara Zumstein
Schweiz. Stiftung
für Gesundheitserziehung
Löwenstrasse 9
6004 Luzern

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ernährungserziehung ist ein wichtiger Teil innerhalb der Gesundheitserziehung. Im Hauswirtschaftsunterricht sind wir damit besonders herausgefordert, ohne dass wir aber auf methodisch und didaktisch aufgearbeitetes Material leichten Zugriff hätten. Das neue Lehrmittel «Tiptopf» bietet wohl eine enorme Menge an wichtigen Informationen, überlässt die Umsetzung für den Unterricht aber jeder einzelnen Lehrerin.

«Gesunde Ernährung» ist ein Thema, welches bei den Schülern Interesse zu wecken vermag, wenn es einen Bezug zur eigenen Lebenssituation aufweist. Im Kurs wollen wir uns der Aufgabe stellen, wie Ernährungserziehung im Unterricht alltagsorientiert und schülergerecht praktiziert werden kann. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema werden wir im Kurs gemeinsam praktische Unterrichtseinheiten erarbeiten.

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist
30. April 1990

Kurs S 43

Sommersportwoche 90 (A)

(Kantonale Schulturnkommission und Sportamt)

Kursleiter
Hans Tanner, Mitglied der Schulturnkommission, Trimmis, mit einem den Sportarten angepassten Leiter-Team

Kursort
Zuoz – center da dmura
für Unterkunft/Verpflegung, Sportanlagen des Lyceums Alpinum

Datum
Sonntagabend, 29. Juli bis
Freitagmittag, 3. August 1990

Kursangebot
Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend+Sport.
Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.
Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Kurskosten
Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer.
- Teilnehmer ohne J+S Fr. 200.—
- Teilnehmer mit J+S Fr. 90.—
  (FK = 3 Tage zu Lasten J+S)

Corso S 44

1–2 corsi in lingua italiana (A)

Unteriori informazioni
ved. BOLLETINO SCOLASTICO GRIGIONE no. 5/90

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

99. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1990 in Stans

Kursprogramm und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.
Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.
Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

Kulturkreis Arosa Aroser Sommerkurswochen 1990

Chorwoche (8.–14. Juli 1990)

Leitung
Max Aeberli, Jona, und
Harri Bläsi, Luzern
Der Kurs richtet sich an Chorsänger. Auf dem Programm steht das Einstudieren und Aufführen eines Werks für Chor, Solisten und Orchester.

Blockflötendidaktik (8. bis 14. Juli 1990)

Leitung
Christian Albrecht, Landquart
Der Kurs richtet sich an Blockflöten- und Unterstufenlehrer/innen.

Gitarrenwoche (15. bis 21. Juli 1990)

Leitung
Wädi Gysi, Luzern
Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Laienmusiker.

Weitere Kurse organisiert der Kulturkreis Arosa für Streicher (Jugendorchesterwoche), Oboisten, Traversflötisten (Schnupperkurs), Querflötisten, Cambalisten, Cellisten, Pianisten, Saxaphonisten und andere Blasmusiker (Blasorchesterwoche). Der Prospekt kann unverbindlich beim Kurverein, 7050 Arosa, Telefon 081 3116 21, bezogen werden.

Schweizer Schulmusikwochen 1990

17. bis 21. April 1990 in der Kartause Ittingen

Kursleiter
Armon Caviezel, Zug; Francis Feybli, Russikon; Willi Gohl, Winterthur; Guido Helbling, Gossau; Hannes Hepp, Stuttgart; Angelus Hux, Frauenfeld; Heinz Kratochwil, Wien; Richard Kronig, St. Gallen; Fredy Messmer, St. Gallen; Toni Muhmenthaler, Bern; Kurt Rohrbach, Bern; Beth Schildknecht, Stallikon; Walter Wiesli, Immensee

Kursziele
für Anfänger:
- Vermittlung handwerklicher Fertigkeiten
- Förderung des persönlichen Könnens

für Fortgeschrittene:
- Anwendung für den praktischen Unterricht
- Lektionsmodelle
- Liederarbeitung und Liedgestaltung

für Schulmusiker:
- Themen und praktische Arbeit nach Wunsch der Teilnehmer

Weitere Information und Anmeldung
Verlag Schweizer Singbuch Oberstufe, Stauffacherstrasse 4, 9000 St. Gallen

---

Englischkurse/Sprachaufenthalte

Kurs 26.08.20

Sprachaufenthalte in Grossbritannien. Diverse Möglichkeiten.

Kursorte
Edinburgh: Institute for Applied Language Studies IALS (University)
Folkestone: School of English Studies SES
Lyminge (near Folkestone): English Experience EE
Milford (near Bournemouth): Milford Language School

Generelle Hinweise
Die Kurse finden in der Regel während den *Ferienzeiten* statt, insbesondere Sommerferien, z. T. auch Frühlings- und Herbstferien. Längere Aufenthalte (Quartals-, Semesterkurse) auf Anfrage.
Neben reinen *Lehrerkursen* oft auch *nationen- und berufsgemischte Kurse.*
Die vorausgesetzten *Sprachkenntnisse* sind unterschiedlich: vom Zweiwochen-«Sprachbad» für Fortgeschrittene bis zum Aufbaukurs für sich sprachlich eher unsicher Fühlende. Zum Teil werden den Sprachkenntnissen angepasste Niveaukurse geführt.
Im Zentrum aller Kurse steht das *Sprach- und Sprechtraining,* ergänzt durch Kontakte mit dem britischen Alltag, mit kulturellen Anlässen und Exkursionen. Wichtig ist die *Familienunterkunft,* z. T. Halbpension, z. T. bed and breakfast.
Da nicht alle Einzelheiten aufgeführt werden können, ist in manchen Fällen das *Gespräch* über das wohl persönlich geeignetste Angebot zu empfehlen; bitte anrufen: Telefon 033 45 45 80 (H. Riesen).

Daten
Es ist immer der erste und letzte Kurstag vermerkt. Zu- und Abreise für den Tag vor- und nachher vorsehen. In den meisten Familien ist die Zureise schon samstags möglich.
Die Organisation der *Reise* ist Sache des Teilnehmers. Die Anmeldestelle gibt auf Wunsch Empfehlungen.

Kosten
Die bei den einzelnen Kursen angegebenen Kosten umfassen die schulischen Leistungen und die Familienunterkunft gemäss Angabe. Der Kostenbetrag ist *ungefähr;* Kursschwankungen bleiben vorbehalten und werden im Plus und Minus verrechnet. Die Rechnung wird in der Regel kurz vor Kursbeginn durch das Kurssekretariat BLV gestellt.

Anmeldungen
möglichst frühzeitig an das Kurssekretariat BLV, Postfach 3029, 3000 Bern 7; es wird jeweils sofort abgeklärt und rückgemeldet, ob die Aufnahme möglich ist.

Edinburgh

University, Institute for Applied Language Studis IALS.

Auswahl aus mehreren Kursen des Sommerprogramms.
Alle Kurse 3 Wochen Dauer.
2 zeitliche Möglichkeiten:
A = 2. bis 20. Juli 1990
B = 23. Juli bis 10. August 1990

– *Lehrerkurse*
  · Teaching and Learning English (A+B)
  · Teaching English for Specific Purposes (A+B)
  · Grammar and the Communicative Teaching of English (nur B)

– *Allgemeine Kurse*
  · Spoken English (A+B) (Language level: upper intermediate)
  · Advanced Language Use (A+B (advanced)
  · Advanced Text Analysis and Translation (A+B) (advanced)

Bei der Anmeldestelle sind Kurzbeschreibungen dieser 6 Kurse erhältlich.

Kosten
Für Kurs und Übernachten/Frühstück in Familie:
– Lehrer an Schulen ED oder VD Bern:
  ca. Fr. 500.— bis Fr. 550.—
– andere:
  ca. Fr. 1700.— bis Fr. 1750.—
  (je nach Kurs)

Folkestone

School of English Studies SES

– Keyman 2 Week-Courses: Intensives mündliches «Sprachbad» in Kleinklassen von max. 6 Teilnehmern (darum hohe Kosten); recht anstrengend. Gute Sprachkenntnisse Voraussetzung: Der Kurs ist vor allem eine Konfrontation mit der gesprochenen Sprache. Kurse zum Teil berufsgemischt.

  Daten:
  26. 3.–6. 4. 1990 /
  9.–20. 4. 1990 / 2.–13. 7. 1990 /
  16.–27. 7. 1990 /
  30. 7.–10. 8. 1990 /
  24. 9.–5. 10. 1990 /
  8.–19. 10. 1990

– General Course: diverse Klassen mit unterschiedlichen Vorkenntnisansprüchen (wenig bis gut); mündliche und schriftliche Schulung; vierwöchiger Aufbaukurs; berufsgemischt.

  Daten:
  2.–27. 7. 1990 (andere Daten auf Anfrage).

Die Schule bietet ausserhalb der Unterrichtszeiten ein frei belegbares kulturelles Programm an (Zusatzkosten).

Kosten
Für Kurs und HP in Familie:
– Lehrer an Schulen ED oder VD Bern:
  Keyman ca. Fr. 1250.—
  General ca. Fr. 500.—
– andere:
  Keyman ca. Fr. 2200.—
  General ca. Fr. 2000.—

Lyminge

English Experience Courses EE

«The English Experience Courses are designed to assist English Language Teachers and English Language Students to learn using the principles of suggestopedia, that is to give successful learning confidence in a relaxed way. Participants have considerable contact with people and places in Kent, specific study notes and cassettes linking to guided visits. The natural way of learning are used, humour, movement, music, memory mapping. ‹Off the beaten track› places are visited, English people doing their normal work are met. The course is for a limited number of participants per course (circa 12), so all activities are carried out in an intensive way. The course includes

evening activities, such as plays and concerts. These items are linked to the course material too so as to gain maximum benefit.»

Lyminge ist ein ländlicher Ort in unmittelbarer Nähe von Folkestone, wo auch die meisten Teilnehmer Familienunterkunft haben werden.

Daten
(alles 2-Wochen-Kurse):
2.–13. 7. 1990 / 16.–27. 7. 1990 / 24. 9.–5. 10. 1990
Weitere Kurse auf Anfrage.

Kosten
Für Schule inkl. Transporte, Exkursionen, Eintritte und HP in Familie:
Lehrer an Schulen ED und VD BE: Fr. 900.—; andere Fr. 1850.—.

Milford

Milford Language School

Kleinschule mit max. 12 Schülern total und Klassen bis 6 Teilnehmern. Günstig insbesondere für Teilnehmer, die gerne intensiv in der Kleingruppe lernen oder sich in einer grösseren Schule eher unsicher fühlen würden.
Einstieg praktisch jeden Montag möglich, aber Mindestkursdauer 3 Wochen.
Die Schule liegt auf dem Land (Milford ist nahe Lymington, westlich von Bournemouth), die Schule ca. 10 Fussminuten von der Küste entfernt. Familienunterkünfte in der Nähe.

Daten
Praktisch ab jedem Montag für mindestens drei Wochen.

Kosten
Für Schule und HP Familie inkl. Lunch in Schule (Berechnung für 3-Wochen-Kurs):
Lehrer an Schule ED und VD BE: Fr. 750.—; andere Fr. 1950.—.

Anmeldung und weitere Auskünfte
Bernischer Lehrerverein
Kurssekretariat, 3137 Gurzelen
Telefon 033 45 45 80

Unesco-Sprachlager in Polen

Kontaktstelle
Otmar Zehnder, Beauftragter Unesco
Lehrerseminar, 6432 Rickenbach
Telefon 043 21 35 22

Ort
Plonsk, ca. 60 km NW Warschau

Zeit
vier Wochen, wahrscheinlich
1. bis 29. Juli 1990

Kursinhalt
Lehrpersonen sämtlicher Stufen haben die Möglichkeit, an einem Unesco-Sprachlager in Polen teilzunehmen. Die polnische Unesco-Kommission organisiert in Zusammenarbeit mit der schweizerischen in den Sommerferien Deutsch-Sprachlager für polnische Mittelschüler. Es sind dazu 10 Schweizer Lehrer als Kursleiter mit 10 Schweizer Schülern als Tutoren eingeladen. Im Lager wird morgens Sprachunterricht betrieben (Gesprächsrunden, Landeskunde . . .). Nachmittags sind verschiedene Lageraktivitäten zu organisieren (Musik, Tanz, Sport . . .).
Auf den dreiwöchigen Lageraufenthalt folgt eine von Polen offerierte Reise durch das Land.
Die Teilnahme ist in methodisch-pädagogischer, in staats- und wirtschaftskundlicher sowie in geschichtlich-geografischer Hinsicht ausserordentlich interessant und empfehlenswert. Die Teilnehmer treffen sich vorgängig dreimal in der Schweiz für die Vorbereitungen.

Kosten
Der Aufenthalt und die Reise in Polen sind kostenlos. Es wird den Teilnehmern ein Taschengeld ausbezahlt. Die Reise nach Polen dagegen müssen die Teilnehmer selber bezahlen.

Anmeldung
Die Anmeldung erfolgt so bald wie möglich bei der oben bezeichneten Kontaktstelle, wo auch weitere Auskünfte zu erhalten sind.

Heilpädagogisches Seminar, Zürich Neue Ausbildungsgänge

Am interkantonalen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnen am 20. August 1990 neue Ausbildungsgänge.
Die Ausbildung gliedert sich in ein *Grundstudium* (1 Jahr) und dessen Vertiefung in einem der folgenden Schwerpunkte:

1. Pädagogik für Lernbehinderte
2. Pädagogik für Geistigbehinderte
3. Pädagogik für Verhaltensgestörte
4. Hörgeschädigtenpädagogik
5. Logopädie (Anmeldefrist bereits abgelaufen)
6. Psychomotorische Therapie (Anmeldefrist bereits abgelaufen)

Für die Abteilungen 1 bis 3 sind ab 1991 konzeptionelle Änderungen geplant.
Nähere Auskünfte erteilen dazu die zuständigen Abteilungsleiter:
Geistigbehindertenpädagogik:
Dr. Urs Strasser
Lern- und Verhaltensgestörtenpädagogik:
Dr. Joseph Eigenmann
Aufgenommen werden Lehrkräfte und je nach Abteilung Kindergärtnerinnen mit mindestens einjähriger Berufspraxis.
Teilnehmer aus den Kantonen Aargau, St. Gallen, Solothurn und Zürich entrichten kein Schulgeld. Über die Höhe des Schulgeldes für Studierende aus Nichtträgerkantonen gibt das Sekretariat des HPS Auskunft.

Verlängerter Anmeldeschluss:
1. März 1990

Anmeldeunterlagen sind erhältlich im Sekretariat des HPS,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich
Telefon 01 251 24 70
Bürozeit: Montag bis Freitag,
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr.

Beim Sekretariat des HPS ist auch das Verzeichnis der Fortbildungskurse 1990/91 erhältlich.

Kontaktseminare 1990

des Vereins Jugend und Wirtschaft, Postfach 3219, Bahnhofstrasse 12, 8800 Thalwil

Der Erfolg der acht Kontaktseminare im Jahr 1989 hat gezeigt, dass diese Art des praxisbezogenen Unterrichts von den teilnehmenden Lehrern sehr geschätzt wurde. Das Bedürfnis, die wirtschaftlichen Zusammenhänge kennenzulernen und die Mechanismen des Marktes zu durchschauen, war 1989 für rund 180 Lehrer Anreiz, an unseren Seminaren teilzunehmen.

1990 bietet Jugend und Wirtschaft wieder acht Kontaktseminare an:

– *Von der Idee zum Markenartikel* (Nr. 8.01) *18.–20. April 1990*
Der Weg von der Idee bis zum verkaufsbereiten Markenartikel.

Auseinandersetzung mit Werbung, PR und Konsumentenschutz. Betriebserkundungen.

– *Wirtschaft und Umweltschutz* (Nr. 8.02) *26. und 27. März 1990*
Fachleute informieren über schwerwiegende Umweltprobleme in der Region Sursee. Der wirtschaftliche Aspekt des Umweltschutzes wird besprochen. Die Rolle der Unternehmungen, Verbände und des Gesetzgebers in diesem Bereich kommt zur Sprache.

– *Kunststoffe: Vom Rohstoff bis zur Entsorgung* (Nr. 8.03)
26. und 27. März 1990
Es werden Erkundungen in Kunststoffabriken gemacht; über die Herstellung, Anwendung und Beseitigung – respektive Recycling – eines uns überall dienlichen Stoffes wird informiert.

– *Wirtschaftsregion Thurgau* (Nr. 8.04)
Dreimal Donnerstag-Nachmittag, verteilt auf die Monate April bis Juli 1990
Kennenlernen einer Wirtschafts-Region. Besuch von Fabrikationsbetrieben, kulturellen Begegnungsstätten, Bäuerinnenschule, Weinkelterei. Darlegung von Aufgaben, Problemen und Anliegen mittelständischer Unternehmen, sowie Einblick in deren Betriebskalkulation.

– *Genf – ein wirtschaftlicher Sonderfall?* (Nr. 9.01)
9. bis 13. Juli 1990
Kontakte mit Vertretern von Wirtschaftsverbänden, Industrie, Handel und Banken. Erkundung der Genfer Besonderheiten: Pendler über die Grenze, Verknappung des Bodens, internationale Organisationen, Vielfalt der Völker und Kulturen.

– *Wirtschaftsregion Innerschweiz* Nr. 9.02)
9. bis 13. Juli 1990
Der Stellenwert des Tourismus, die Bedeutung Luzerns als Kultur- und Wirtschaftszentrum, Berglandwirtschaft sowie die Nutzung der Wasserkraft werden in diesem Kurs thematisiert.

– *Die Gotthardachse heute* (Nr. 9.03)
9. bis 13. Juli 1990
Wirtschaft, Verkehr und Umwelt in Luzern und im Gotthardgebiet. Besuch des Verkehrshauses Luzern, des Gotthard Hospiz, Referate und Unterrichtsbeispiele runden das Seminar ab.

– *Nestlé 1990* (Nr. 10.01)
10. bis 12. Oktober 1990
Erkundung einer Milch- und Schokoladenfabrik in Konolfingen und Broc, Besuch des Ernährungsmuseums und des internationalen Verwaltungssitzes in Vevey. Kennenlernen von Berufen und der Funktionsprinzipien einer multinationalen Unternehmung.